



Wo bleibt die Krise?

Die Finanz- und Wirtschaftskrise trifft das Kerngeschäft im Krankenhausbereich und im Gesundheitswesen nicht. Die Nachfrage nach Gesundheitsleistungen ist im Wesentlichen konjunkturunabhängig. Die Gesundheitsbranche wird mit im gesamtwirtschaftlichen Vergleich niedrigen Insolvenzzraten daher sogar attraktiver für Banken. Die Unternehmen in der Sozial- und Gesundheitswirtschaft sind jedoch mittelbar durch den konjunkturellen Abschwung betroffen, der die finanziellen Spielräume ihrer Finanziers, der öffentlichen Haushalte, der Sozialversicherungen und der privaten Haushalte, einengt.

Editorial

2

Aktuell

6

„Wir sind noch viel zu brav“

11

Notwendig wären mehr Konfliktbereitschaft und Selbstbewusstsein gegenüber dem MDK
Interview mit Remco Salomé; Angelika Volk

Fachgespräch

Die nächste Krise kommt bestimmt

13

Vorbereitung ist nur bedingt möglich
Interview mit Frank Roselieb; Marina Reif

Krise

Krise mit Nachwehen

16

Die Gesundheitswirtschaft wird die Folgen klammer Kassen erst noch zu spüren bekommen
Marina Reif

Wo bleibt die Krise?

17

Für Gesundheitsunternehmen werden die finanziellen Spielräume enger
Jan Grabow

Gewappnet für eine innovative Krankenhaus-Investitionsfinanzierung?

21

Ergebnisse einer Befragung von Krankenhausmanagern in Mecklenburg-Vorpommern
Andrea Tübbicke, Prof. Dr. Steffen Fleßa



Bereit für die „Psych-DRGs“?

2013 sollen die neuen Entgelte in der Psychiatrie eingeführt werden. Mit der Pflicht zur Codierung der neuen psychiatrischen OPS-Ziffern spüren die psychiatrischen Fachkrankenhäuser und Abteilungen bereits jetzt die ersten Veränderungen. Dies ist aber nur der Anfang. Auch wenn viele Diskussionen über die genaue Ausgestaltung des neuen pauschalierenden Entgeltsystems noch nicht abgeschlossen sind und vielfältige weitere Auseinandersetzungen folgen werden, so lässt sich doch heute schon einschätzen, was an zukünftigen Herausforderungen, aber auch Gestaltungsmöglichkeiten auf die Einrichtungen zukommt.

Dem Investitionsstau ausweichen

26

Worauf es einer Bank bei der Kreditvergabe ankommt
Roland Radtke

Fusion als Krise?

28

Wie vermieden werden kann, dass der Zusammenschluss zum Krisenherd wird
Interview mit Dr. Axel Stephan Scherff; Marina Reif

Das Management von Talenten

31

Strategien gegen den Fachkräftemangel
Michael Born, Patrick Da-Cruz,
Dr. Tobias Hermann, Andreas Götz

Deutschland: Zweigeteilt!

35

Versorgungsplanung: Es kann nicht mehr die eine Lösung für alle Regionen geben
Bernhard Ziegler

Wenn Kliniken in die Schlagzeilen geraten

37

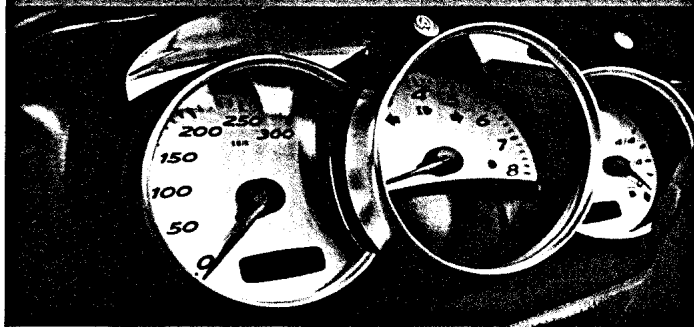
Krisenkommunikation bei biologischen Gefahren im Krankenhaus
Andreas Frädrich

Psychiatrie-Entgeltsystem

Bereit für die Psych-DRGs?

40

Herausforderungen und Strategien für die Zukunft
Dr. Regina Baumgärtner-Voderholzer,
Dr. Rene Morar, Christian Keller, Christof Mutter



Kennzahlen-Cockpit für die Geschäftsführung

Kennzahlen aggregieren Informationen und sind Datenlieferanten komplexer Informationsinhalte. Problematisch hierbei ist, dass der Zusammenhang der Kennzahlen mit den darin enthaltenen Informationen zu wenig beachtet wird. Viele Entscheidungen berücksichtigen zu wenig Zusammenhänge, Querverbindungen und Abhängigkeiten. Eine adäquate Unternehmenslenkung wird verhindert. Hier setzt die empirische Studie der Fachhochschule Osnabrück an, die sich zum Ziel gesetzt hat, den Status Quo der Kennzahlenpraxis in Krankenhäusern abzubilden, um Gestaltungsempfehlungen für das Controlling zu generieren.

Controlling

Kann man mit dem InEK-Kalkulationsschema im Krankenhaus steuern? 46

Ein pragmatischer Lösungsansatz
Gerold Abrahamczik, Lutz Bohemann

Kennzahlen-Cockpit für die Geschäftsführung 51

Empirische Erkenntnisse zum Status Quo der Kennzahlenpraxis in niedersächsischen Krankenhäusern
Winfried Zapp, Julia Oswald, Anton Haarbeck, Uwe Hegen, Jochen Richter

Recht

Risiko betriebliche Altersversorgung 57

Was vor der Privatisierung von Krankenhäusern zu regeln ist
Dr. Lars Heinemann

Marketing

Alle unter einem Dach? 59

3. Schritt der Markenarbeit: Die Markenarchitektur
Josephine Röwekamp

Literaturtipps 62

Hygiene

Vermeidbare Todesfälle 64

Forderungen der Deutschen Gesellschaft für Krankenhaushygiene

KU special Küche und Service im Krankenhaus



Das neue Heft aus der KU-special-Reihe befasst sich mit den ökonomischen, organisatorischen und innovativen Seiten der Krankenhausküche. Das Heft ist im KU-Abonnement inbegriffen. Weitere Exemplare können beim Verlag angefordert werden, Preis: 8,95 Euro. www.ku-gesundheitsmanagement.de

Organ von



Verband der Krankenhausedirektoren Deutschlands eV (VKD)

Konferenzen

Bayern setzt auf Vernetzung 66

1. Forum Gesundheitswirtschaft Bayern stellt Gesundheitsregionen in den Mittelpunkt
Daniela Schütte

Von Monistik zu Monistik 68

Mann der Zahlen betrachtet das Auf und Ab der Klinikfinanzierung
Angelika Volk

conhIT 70

Sommercamp 72

VKD 73

Krankenhausnachrichten 75

Personalia 78

Firmenportal 79

Beruf und Karriere 81

Stellenmarkt 82

Impressum 89

Terminhinweise 92

Vorschau 104